

9. LGH-Mathewochenende

Knut Reindl, Klasse 10a

Vom 05.05.2016 bis zum 08.05.2016 fand das 9.LGH-Mathewochenende in Schwäbisch Gmünd statt. Am Donnerstag, dem 05.05.2016 startete das Mathewochenende mit einer von den Lehrern und Alumnis des LGHs gemeinsam durchgeführten Matheolympiade. Dabei musste man in Vierergruppen verschiedene sportliche und mathematische Aufgaben lösen und zwar alles möglichst schnell. Danach gab es noch zwei Module zu den diesjährigen Themen. Für die zehnte Klasse waren dies, die Eulersche Gerade und der Neunpunktekreis und eine Verbindung von Mathematik und Origami.

An diesem Abend wurde noch für interessierte Leute ein Kletterabend angeboten.

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem mathematischem Spaziergang durch Schwäbisch Gmünd um erstens die Stadt besser kennen zu lernen und um Aufgaben zu verschiedenen Gmünder Orten und Sehenswürdigkeiten zu lösen. Dies geschah wieder in Vierergruppen.

An diesem Nachmittag gab es noch die restlichen drei mathematischen Module. Erstens behandelten wir Merkur- und Venustransite sowie ihre Bedeutung für die Astronomie, danach arbeiten wir an Graphentheorie und behandelten dabei zum Beispiel das Königsberger Brückenproblem. Als letztes lernten wir bei zwei ehemaligen LGH-Schülerinnen noch etwas über verschiedene Verschlüsselungsmethoden.

An diesem Nachmittag gab es dann noch das Angebot von Frau Beliakin, Origami-Figuren zu basteln. Am Abend gab es dann noch einen Knobelaufgabenwettbewerb sowie einen Triowettbewerb.

Der Samstag war dann der Tag an dem man das Gelernte im sogenannten MatBoj anwenden musste. Am Morgen gab es eine Vorbereitungszeit zum Lösen der Aufgaben in Teams von 6 Personen. Danach fand der erste Teil des Wettbewerbs statt. Die beiden Gewinner der ersten Runde spielten dann um den ersten Platz die Verlierer um den dritten.

Dieses Jahr spielten die Gewinner aus der ersten Runde, DIE Gruppe und no name, gegeneinander unentschieden, was sie von vorneherein machen wollten, somit gab es zwei erste Plätze.

Nach dem Abendessen fand dann noch die Siegerehrung statt, es wurde natürlich auch ein Dankeschön an alle Mitwirkenden ausgesprochen und dann war der Tag auch schon zu Ende.

Das Mathewochenende

05.-08.05.2016
am LGH

Es hat sich auch dieses Mal gelohnt, mitzumachen: die Themen waren sehr interessant und es war sehr schön viele Menschen wiederzutreffen die schon letztes Jahr dabei waren. Die Inhalte der Unterrichtsstunden waren manchmal etwas exotisch, aber trotzdem in vielerlei Hinsicht im regulären Matheunterricht anwendbar (z.B. die vedische Mathematik). Obwohl die Stunden sehr intensiv waren, hätte ich mir doch etwas mehr Themen gewünscht, also wäre es vielleicht schöner wenn man eine Unterrichtsstunde mehr macht und dafür den Mathespaziergang kürzt, der eher etwas langweilig ist. Obwohl ich letztes Mal einen schlechten Eindruck vom MatBoj hatte, war er dieses Jahr für mich doch eine tolle Erfahrung. Ich hatte das Glück ein sehr einheitliches, motiviertes Team zu leiten, wo wirklich jeder sich Mühe gegeben hat und in ausnahmsloser Zusammenarbeit die Aufgaben gemeistert hat. Zum Schluss will ich mich bei den Lehrern und all denen die geholfen haben für die schöne Zeit bedanken und werde nächstes Jahr auf jeden Fall wieder kommen.

Chiara Ghigione, Sa des LGH

Über Christi Himmelfahrt waren wir auf dem LGH (Landesgymnasium für Hochbegabte)-Mathe-wochenende in Schwäbisch Gmünd. Die Anreise war eine totale Katastrophe. Unser Zug musste in Mainz 20 Minuten lang am Bahnhof stehen, da es ein unbekanntes Streckenproblem gab. Nach den 20 Minuten haben wir erfahren, dass Menschen auf den Gleisen waren und wir deshalb umgeleitet wurden. Ab dort hatten wir bis Stuttgart eine gute Fahrt. Als wir in Stuttgart ankamen, sahen wir auf dem gegenüberliegenden Gleis einen Zug und freuten uns schon, wir würden unseren Anschlusszug noch erwischen - zu früh gefreut. Nachdem wir dann voller Hektik in den Zug eingestiegen waren, dass dies der falsche Zug war. Also stiegen wir in Ulm wieder aus. Glücklicherweise war die Pause in Ulm nicht zu lang, doch lang genug, um noch etwas zu essen. Anschließend kamen wir endlich - 4 Stunden später als geplant - in Schwäbisch Gmünd an. Nun hatten wir 2 eineinhalb Stunden lange Mathe-Einheiten, dazwischen fünf Minuten Pause. Danach hatten wir Abendessen. Es gab Brot, Aufschnitt, Käse und verschiedene Getränke. Jetzt hatten wir Freizeit, in der wir hauptsächlich Doppelkopf spielten.

Am nächsten Tag fand nach dem Frühstück der erste Wettbewerb statt, der mathematische Spaziergang. Wir wurden in Gruppen geteilt und anschließend mit der jeweiligen Gruppe in die Stadt geschickt, um

Sehenswürdigkeiten zu suchen und dort mathematische Aufgaben zu lösen, wie zum Beispiel die Fläche, die von der alten Stadtmauer umringt ist, zu berechnen. Nach dem Spaziergang fand bis zum Mittagessen noch eine Mathe-Einheit statt. Am Abend gab es dann schließlich noch den Knobelaufgabenwettbewerb.

Am nächsten Tag stand der Matboj an, ein Wettbewerb, bei dem man in 6 Gruppen jeweils 12 Aufgaben lösen musste und später gegeneinander antrat. Die eine Mannschaft musste von der anderen Mannschaft eine Aufgabe fordern, welche dann von der herausgeforderten Mannschaft vorgestellt werden musste. Im Finale funktionierte das genauso, nur mit drei Mannschaften. Das Ende des Wochenendes war die Siegerehrung mit Preisverleihung.

Nun geht auch das wirklich schöne Mathe-Wochenende auf sein Ende zu...

Von Charlotte, Dominik, Jonathan, Lucas, Marek und Raphael aus Bonn.

Liebe Gofe and
von Udo
mit Felix & Hannes

Das Mathewochenende

Das diesjährige Mathewochenende hat am 5.8.2016 hier am LGH begonnen. Ich bin als eine der wenigen gekommen, ohne auch nur irgendetwas zu kennen. Natürlich war ich dementsprechend aufgeregt - ich mein, was wäre wenn ich mich gar nicht mit meinen Zimmerpartnerinnen verstehen würde? Aber auch da habe ich mir um sonst ein wenig Sorgen gemacht. Meine beiden Zimmerpartnerinnen Alissa und Charlotte sind beide super nett und auch meine beiden Zimmernachbarninnen, mit denen wir uns einen Balkon teilen sind echte Klasse. Am Anfang haben wir uns alle natürlich kaum gekannt, und nach einer kleinen Kennenlernrunde fand die Mathe-Sportolympiade statt, wo wir das erste mal in kleinen Gruppen gearbeitet haben. Auch das hat riesen Spaß gemacht, und die beiden Mathe Stunden danach - vedische Mathematik und periodische Brüche - waren super interessant. Die WG-Zeit begann nach einem kurzen Besuch in der Turnhalle, wo alle mal ein bisschen geklettert sind oder Badminton gespielt haben. Am nächsten Morgen haben wir nach dem Frühstück einen Mathematischen Spaziergang, mit super weiter zusätzlich gemacht. Zum Glück war immer einer dabei der sich hier in Schwäbisch Gmünd auskennt, sonst wäre wir wahrscheinlich Rettungslos verloren gegangen. Doch so konnten auch wir

unsere Ergebnisse zusammentragen und berechnen. Danach, hatten wir, nach Invarianten, Verschlüsselung und Katen der rechnen OTP einen Knobelaufgabewettbewerb, bei dem meine Gruppe leider kuglich versagt hat, aber was soll's... Heute morgen, am Samstag, wurden wir wieder in Gruppen eingeteilt und der MatBoj startete. Leider war eins unserer Gruppenmitglieder krank, und wir mussten die 12 Aufgaben auf 5 Leute aufteilen. Um 11:00 Uhr sollten wir alle fertig sein, was wir auch so halb geschafft haben. Beim Mat Boj haben wir in der ersten Runde sogar gewonnen - sehr zu meiner Überraschung - und wurden schliesslich 3.. Dann fand um 20:00 Uhr die Siegerehrung statt, wo jeweils für die Mathe-Sportolympiade, den Mathematische Spaziergang, den Knobelaufgabewettbewerb und den MatBoj ein 1., 2. und 3. Preis verteilt wurde. Wer man bei einem dieser Wettbewerbe gewonnen hatte, brachte man eine Urkunde und durfte sich einen Baubewurfel oder etwas in der Art vom Tisch nehmen. Nun bekam auch noch jeder eine Teilnehmerurkunde. Jetzt ist es schon spät Abends, und nach dem Frühstück morgen reisen alle ab. Aber ich werde tolle Erinnerungen mitnehmen und es hat alles riesigen Spass gemacht.

Jule Dyck, Essen, 7.5.2016

Mathe-Wochenende

Das Mathe-Wochenende hat uns sehr gut gefallen. Neben den vielen mathematischen Programmpunkten, die alles andere als leicht waren, blieb uns auch viel Zeit, um neue Leute kennenzulernen. Das Programm war sehr abwechslungsreich. Besonders die Kombination aus Sport und Mathematik hat für eine gute Balance zwischen geistiger und physischer Anstrengung gesorgt. So wurde es nicht langweilig und es war für jeden etwas dabei. Außerdem war das Wetter nahezu perfekt. In den Pausen saßen wir meistens draußen und haben die Sonne genossen. Die Lehrer und Alumni waren alle sehr freundlich und wir haben uns immer gut aufgehoben gefühlt. Von diesem Wochenende nehmen wir viel Erfahrung, neue Ideen und Anregungen und vor allem neue Freunde mit, mit denen wir sicherlich länger Kontakt halten werden. Außerdem hoffen wir, dass wir noch einmal die Möglichkeit haben, an einem Mathe-Wochenende teilzunehmen.

Aus: Flörsheim am Main

Von: Barbara & Hannah & Svenja & Seward & Chris
& Robin

9. LGH - Mathematik - Wochenende 8.5.2016

Ich fand das Mathe Wochenende sehr schön, ich habe viele neue Leute kennengelernt und habe in den Mathestunden sehr viel gelernt.

Beim Mathematischen Spaziergang konnte ich Schwäbisch Gmünd besser kennenlernen. Beim Knobelwettbewerb musste man sehr viel nachdenken, und das Knobeln hat Spaß gemacht. Im Mathebay konnten wir das Gelernte aus den Mathestunden anwenden und diese Ergebnisse den anderen Gruppen vorstellen. In der Mathe-Sportolympiade musste man sehr lastige Aufgaben erfüllen um zur nächsten Station zu kommen.

Alles in Allem fand ich das Mathe Wochenende sehr schön und habe sehr viel gelernt.

Simon Oefß aus Bönnigheim